

Protokoll zur Rechnungslage zum Schützenfest 2024
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1823 Allagen e.V.
am Freitag, den 06. September 2024

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende und Oberst Hubertus Struchholz eröffnete die öffentliche Rechnungslage zum Schützenfest 2024 um 19:04 Uhr und bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Schützen sowie allen interessierten Mitbürger:innen im vorderen Teil der Möhnetalhalle. Ein besonderer Gruß ging an die befreundeten Bruderschaften aus Hirschberg, Mülheim, Belecka sowie aus dem benachbarten Schützenkreis Lippstadt (Mellrich und Klieve und Rüthen) welche aus Interesse an der Versammlung teilgenommen haben. Besonders begrüßt er König Sebastian Koch, Kaiser Peter „Scherzer“ Gerdts, Jungschützenkönig Luca Goesmann sowie die Ehrenoberste Dieter Beckschäfer und Walter Risse.

Er stellt fest das nach nunmehr 42 Jahren (letztmalig am 29. August 1982) erstmals wieder eine Rechnungslage nach einem Schützenfest – diesmal sogar öffentlich- stattfindet. Damals waren 52 Schützen zur Rechnungslage erschienen, diesmal sind 76 Mitglieder und zusätzlich noch 22 Gäste anwesend.

Im Anschluss teilt der Oberst mit, was der Grund für die erste öffentliche Rechnungslage ist. Er erklärt:“ Dass wir heute wieder eine Rechnungslage machen, hat einen guten Grund: Unser erstes Schützenfest mit Getränkepauschale in Allagen. Und das wir uns dazu entschlossen haben, diese Versammlung öffentlich zu machen, liegt einfach in der Natur der Sache: Die Pauschale war neu, ein mutiges Experiment und das Interesse daran auch entsprechend groß.

Wir sind im Vorfeld des Festes immer offen mit der Pauschale und den damit verbundenen Neuerungen umgegangen und wollen das auch so bis hierher handhaben: Absolute Transparenz ist angesagt, denn das Interesse hieran geht sicherlich weit über Schützenbrüder und Vorstand hinaus. Wir glauben, dass das so in unser aller Sinne ist.“

Danach erläutert er kurz, dass für die Getränke am heutigen Abend eine Hutsammlung durch Offiziere der Bruderschaft durchgeführt werde. Nach der Versammlung könne an der Theke gezapftes in Selbstbedienung erstanden werden.

Er verliest die Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Auswertung der Online-Umfrage 2024
- TOP 3: Rechnungslage zum Schützenfest 2024
- TOP 4: Beschluss über die Pauschale zum Schützenfest 2025
- TOP 5: Verschiedenes

TOP 2: Auswertung der Online Umfrage 2024

Der Oberst stellt die Ergebnisse der Online Umfrage vor, welche bei unserem Schützenfest erstmals durchgeführt wurde. Insgesamt haben 261 Personen dabei mitgemacht.

Er gab zu den Ergebnissen noch folgende Erklärung ab:

Diese Umfrage war öffentlich und jeder, welcher Zugang zum Internet hat, hatte die Möglichkeit an der Umfrage teilzunehmen. Das dabei auch eine gewisse Gruppe an Personen ausgeschlossen wird musste hingenommen werden. Bei dieser Umfrage handelte es sich um eine Abfrage, die keinen professionellen oder wissenschaftlichen Anspruch habe. Es sollte lediglich ein „grobes Stimmungsbild“ ergeben und bat darum, die präsentierten Ergebnisse auch entsprechend zu bewerten. Des Weiteren ist es jedem Schützenbruder, Gast oder Interessenten jederzeit möglich uns ein Feedback zu geben.

- Es nahmen 70,5% Männer und 29,5 Frauen an der Umfrage teil
- 62,7 % waren Schützenbrüder und 37,3 % keine Schützenbrüder.
-

Mit dem Getränke und Speisenangebot waren insgesamt:

- 96,3 % sehr zufrieden oder Zufrieden

Mit dem Programtablauf waren insgesamt

- 98,88 % sehr zufrieden oder zufrieden

Die Wichtigkeit der Programmpunkte wurde von den Teilnehmern mit den folgenden Prozentzahlen bewertet:

1. Vogelschießen (81%)
2. Festakt & Zapfenstreich (71%)
3. Festzug Sonntag (69%)
4. Schützenparty Samstagabend (67%)
5. Festzug Montag (66%)
6. Frühschoppen & Konzert (64%)
7. Rückmarsch nach Vogelschießen (31%)
8. Ehrungen Samstagabend (31%)
9. Biertaxi (30%)
10. Schützenhochamt Samstag (28%)
11. Antreten Johannesplatz Sonntagmorgen (25%)
12. Schützenmesse Montagmorgen (17%)

Die Rückmeldung zur Tanzmusik und zu den DJ zeigte folgendes Ergebnis:

- DJs sorgen für Stimmung & volle Tanzflächen 64% (141)
- DJs an allen Abenden gut und günstige Lösung: 60% (134)
- Liedauswahl war gut: 38% (84)
- Besser Liveband Samstagabend: 23% (52)
- Tanzmusik war zu laut: 15% (34)
- Lieber alle drei Abende den gleichen DJ: 7% (16)
- Tanzfläche ist zu klein 3% (7)

Die Halle und der Festplatz wurde von den Befragten wie folgt bewertet:

- Halle war gut hergerichtet und geschmückt: 93% (220)
- Halle und Platz waren sauber und ordentlich: 85% (201)
- Ausreichend Sitzplätze in Halle und auf Platz: 81% (190)
- Toiletten waren sauber und ordentlich: 79% (186)
- Königstisch war schön hergerichtet: 46% (108)

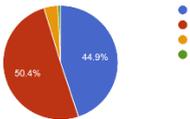
Danach folgten die Ergebnisse zur Pauschale:

- Freier / entspannter gefeiert: 89% (229)
- Ausreichend viele Pauschalen im Angebot: 65% (168)
- Weniger Geld ausgegeben: 52% (134)
- Es sollten mehr Getränke inklusive sein: 11% (28)
- Mehr Geld ausgegeben: 9% (24)
- Es wurden viele Getränke verschwendet: 6% (15)
- Zu viele Inklusiv-Getränke: 5% (14)
- Klassengesellschaft durch Bändchen: 3% (8)
- Die Pauschale hat unserem Fest geschadet: 2% (6)

Die Preise der Pauschale bewerteten:

44,9% - sehr gut

50,4% - in Ordnung



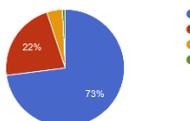
Anmerkungen zu den Pauschalen waren:

- Preise waren (teilw.) zu günstig (26/80)
- Preise waren gut / in Ordnung (14/80)
- Mehr bezahlt / konnte P. nicht ausnutzen (7/80)

Wie hat die Pauschale gefallen:

Sehr gut: 73%

Gut: 22%



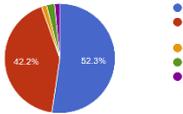
Anmerkungen hier:

- Entspannter, mit mehr Menschen gefeiert,
- Keine „Druckbetankung“, frei (78/125)
- Weniger Wartezeit (14/125)

Auf die Frage nach einer Wiederholung antworteten:

52,3 % auf jeden Fall

42,2 % Ja, mit Optimierungen



Thema Kommentare:

Auch hier im Protokoll sollen einige Kommentare aus der Umfrage wiedergegeben werden:

„Man kann viel freier feiern, man fühlt sich nicht gezwungen in einer Runde stehen zu bleiben, das "zweihändige Trinken" ist weniger geworden, alles ist ungezwungener und man feiert mit viel mehr Menschen Schützenfest.“

„Aus meiner Sicht sind die Kategorien ungerecht aufgeteilt. Es erschließt sich mir nicht, warum Gastvereine oder die Musik nur einen Bruchteil des Preises eines Allagener Schützenbruders zahlen muss, aber das gleiche oder mehr verzehren kann.“

„Ich persönlich finde die Idee gut, schade nur für die Leute die wirklich nur kurz vorbei kommen wollen auf ein Bier und was essen wollen und trotzdem ein Band kaufen müssen. Habe paar gehört die deshalb nicht gekommen sind, weil sie extra dafür ein Band kaufen müssten.“

„Das Konzept hat reibungslos geklappt. Am Samstag Abend waren schon früh einige Getränke ausverkauft, die in der Pauschale enthalten waren. Das gilt es zu verbessern. Es standen auch nicht viele angetrunkene Gläser in der Halle herum.“

„Man sollte den Verkaufsstand den ganzen Tag besetzen, Dieses könnten ja auch Schützen stundenweise machen die nicht im Vrstand sind. War ja früher auch so mit dem Kassenhäuschen.“

„Kurzzeit und Jugendbändchen könnten mehr kosten“

„Einzig die Bowle hatte einen ungerechtfertigten Preis, Sekt und Wein waren in der enthalten einzig die Früchte rechtfertigen den Preis nicht“

„Ich bin nicht auf 60€ gekommen - finde aber das solidarische Prinzip gut“

„Preise sind völlig in Ordnung. Kurzbesucherband für 10 Euro sollte man überdenken. Kann zeitlich nicht begrenzt und somit schnell ausgenutzt werden. Dafür eventuell mehr mit Wertmarken arbeiten.“

„Das Problem war der Sicherheitsdienst die Besucher zum Kauf von Bändchen gezwungen haben, obwohl es ausdrücklich nicht als Eintritt gegolten hat. Fahrer die nur abholen wollten MUSSTEN ein Band kaufen...“

„Siehe oben. Ich finde es zudem doof, dass man nicht mehr frei von allen Seiten Zugang zum Schützen Platz hat. Das Schützenfest hat damit den Charakter einer geschlossenen Gesellschaft. Selbst Vereinsmitglieder bleiben außen vor, wenn sie kein Armband kaufen. Es sollte wenigstens an einem Stand die Möglichkeit geben, sich auch ohne Bändchen mal ein Bier zu kaufen.“

„Am Schützenfest-Samstag sollte ein weiterer Infostands geöffnet werden um den Gästen die Wartezeit zu verkürzen. Teilweise standen die Leute bis auf den Kircheweg und mussten über eine halbe Stunde warten. Das entspannte Feiern wird dann erst getrübt.“

„Schützenfest darf keinen ausschließen. Brauchtum muss für alle zugänglich sein. Es muss auch Möglichkeiten über z.B. Wertmarken geben, für die, die sich nur eine Bratwurst essen möchten“

„Zu wenig Personal an der Stange. Vielleicht braucht es da einen zweiten Schankwagen.“

„Es ist super das für junge Leute, was gemacht wird und richtig Party ist. Das sorgt dafür auch junge Leute für das Schützenwesen und Fest zu begeistern. Leider gibt es aber überhaupt keine Möglichkeit mehr mit einem Partner zu tanzen. Das war früher schöner.“

„Ich würde mich freuen, wenn die Pauschale bestehen bleiben könnte, weil ich das Feiern sehr genossen habe.

Vielen Dank für euren Mut es auszuprobieren, ich war erst skeptisch und bin eines besseren belehrt worden und fand es rückblickend toll.“

Nach der Präsentation dieser Ergebnisse fasste der Oberst zusammen: „Wir kennen unsere Baustellen für das nächste Jahr, falls es wieder eine Pauschale geben wird und werden entsprechend an den Verbesserungen arbeiten“.

Daraufhin leitet Hubertus an Rendant Daniel Salzmann weiter, welcher das lang erwartete finanzielle Ergebnis des Schützenfestes 2024 präsentiert.

TOP 3: Rechnungslage zum Schützenfest 2024

Das neue Abrechnungssystem stand unter dem Motto „Tradition trifft Wirtschaft“.

Als erstes gibt Daniel einen zeitlichen Überblick über die Umsetzung des Konzeptes mit der Getränkepauschale. Nachdem im Oktober 2023 die beiden großen Feste mit dem Jubiläumsschützenfest 4 Tage im Juli 2023 sowie dem Kreisschützenfest im September 2023 in Allagen abgerechnet wurden stand fest das beide Feste wirtschaftlich anders gelaufen sind als von allen erwartet. Hier wurde lediglich ein knapper Verlust in Höhe von ca. 1 TEUR erzielt. In der letzten Vorstandssitzung im geschäftsführenden Vorstand im Dezember 2023 wurde daher diskutiert ob man den Bierpreis wieder erhöht oder ob man einer Diskussion auf der Generalversammlung aus dem Weg geht und die Idee vom Konzept mit der Getränkepauschale ausprobiert. Anschließend fand im Januar 2024 ein Treffen mit Markus Köster von Köster Event statt, zwecks Einschätzung und Unterstützung der Idee. Das Konzept basiert ursprünglich von Markus Köster aus dem Jahr 2016 und wurde dort einigen

Schützenbruderschaften grundsätzlich vorgestellt aber nicht umgesetzt. Im Februar wurde dann im geschäftsführenden Vorstand die Kalkulation und Planung der Pauschale durchgeführt und die Preise festgelegt. Im März 2024 gab es dann eine Bürgerversammlung wo alle interessierten über das Vorhaben informiert wurden. Der Vorverkauf wurde im März 2024 gestartet über die Homepage, Werbung lief ab diesem Zeitpunkt in den Printmedien sowie auf Social Media und im Mai 2024 sogar im Hellweg Radio. Beim Buschaufsetzen wurden die Bändchen ausgegeben und der Vorverkauf lief letztlich bis zum Beginn des Schützenfestes.

Als nächstes ging Daniel nochmal auf die letzten 10 Jahre ein insbesondere nach der Corona Pause 2020 und stellte fest wie schwierig es ist alle Kosten des Schützenfestes überhaupt zu decken. Gründe hierfür sind unter anderem gesteigerte Kosten beim Personal, bei den Getränken und auch beim Zubehör.

Der nächste Punkt waren die drei wesentlichen Kennzahlen (Besucher, Getränke, Personal) die letztlich das wirtschaftliche Ergebnis bestimmen.

In der ursprünglichen Kalkulation waren 200 Männer, 200 Frauen und 200 Junge Erwachsene/Erwachsene Ü70, die Musiken und Gastvereine notwendig um mindestens die „schwarze Null“ zu erreichen. Diese Zahlen wurden im Gesamtmix aller Besucher deutlich übertroffen.

An Getränken wurden 87 HL Bier, 29 HL Softdrinks (Cola, Wasser etc.), 3 HL Wein/Sekt und 1 HL Schnaps getrunken. Die 87 HL sind deutlich mehr als bei einem normalen Schützenfest sonst getrunken wurde (ca. 65-70 HL). Positiv ist das Verhältnis Getränke zu Umsatz (Getränkeeinsatzquote) die nur 2% höher ist als sonst. Das bedeutet das durch die Pauschale nicht mehr weggeschüttet worden ist und hier insgesamt sehr achtsam mit umgegangen worden ist.

Anschließend wurden die Personal Stunden des Schützenfestes mit denen der letzten Jahre aufgezeigt. Hier muss man die HL berücksichtigen und den dazugehörigen Umsatz der generiert wird. Das Verhältnis zwischen Personal und Umsatz ergibt die Personaleinsatzquote. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren mit dem entsprechenden HL und Umsatz musste dieses Jahr wie geplant deutlich weniger Personal für den Service eingesetzt werden.

Alle positiven Kennzahlen haben zu einem Gewinn in Höhe von +10.214 EUR für das Schützenfest 2024 in Allagen geführt.

Die Besucher der Versammlung quittierten das positive Ergebnis mit einer erstaunten Reaktion und anschließend mit lang anhaltenden Applaus.

Im Anschluss gab es noch ein paar Nachfragen zu einigen Zahlen, unter anderem zur Umsatzentwicklung und zum Personal, die Daniel entsprechend so abschließend erklärte: Das positive Ergebnis ist eine Mischung aus verschiedenen Bereichen, die alle miteinander gewirkt haben (u. a. weniger Personalkosten, mehr Umsatz aufgrund Pauschalsystem, weniger Abrechnungsfehler durch Bargeld, mehr Besucher).

Die genaue Abrechnung kann beim geschäftsführenden Vorstand eingesehen werden.

TOP 4: Beschluss über die Pauschale zum Schützenfest 2025

Danach leitete Oberst Hubertus Struchholz zum Beschluss über die Pauschale beim Schützenfest 2025 über, bei welchem er ausschließlich die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder ansprach. Er bat die Schützenbrüder, um für das Schützenfest 2025 Planungssicherheit zu haben ein Votum für das kommende Jahr abzugeben. Er fragte konkret, ob auch im kommenden Jahr das Schützenfest mit dem neuen und verbesserten Pauschalsystem gefeiert werden solle.

Bei der folgenden Abstimmung votierten alle anwesenden Schützenbrüder dafür. Er stellte fest, dass die Versammlung einstimmig für das Jahr 2025 erneut das Schützenfest mit Getränke- Pauschalsystem durchgeführt werden soll.

Der Oberst bedankt sich bei der Versammlung für das ausgesprochene Votum.

TOP 5: Verschiedenes

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmern der Rechnungslage verweist auf die Generalversammlung des Jahres 2025 am 19.01.2025 und schließt die Versammlung um 21:38 Uhr.

Anwesend und stimmberechtigt:	Südkompanie:	17 Schützen
	Mittelkompanie:	45 Schützen
	Nordkompanie:	14 Schützen
	Gesamt:	76 Schützen

Allagen, den 06. September 2024



Hubertus Struchholz , 1. Vorsitzender



Burkhard Keseberg, Schriftführer